

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 148.

Dienstag den 2. Juli 1895.

(2783) 3—1 3. 1848.
Kanzlistenfelle
beim k. k. Bezirksgerichte in Dichtenwald, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte.
Gesuche sind
längstens bis 27. Juli 1895
beim gefertigten Präsidium einzubringen.
K. k. Kreisgerichts-Präsidium Cilli
am 30. Juni 1895.

(2787) 3—1 3. 3138/Präf.
Concurs-Ausschreibung.
Im Status der Sanitätsbeamten in Krain gelangt die Stelle eines **ärztlichen Regierungsconcipisten** mit den systemmäßigen Bezügen der X. Rangklasse, und zwar mit der Diensteszuteilung bei der Bezirkshauptmannschaft in Tschernembl zur Befehung.
Bewerber um diese Stelle haben ihre mit dem an einer inländischen Universität erlangten Diplome eines Doctors der gesamten Heilkunde, dem Zeugnisse über die mit günstigem Erfolge abgelegte Physikalische Prüfung und dem Nachweise über die Kenntnis der deutschen und der slowenischen Sprache belegten Gesuche, wenn sie sich bereits in einer öffentlichen Anstellung befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege, andernfalls unmittelbar
bis zum 25. Juli 1895
beim gefertigten Landespräsidium einzubringen.
K. k. Landespräsidium für Krain.
Laibach am 27. Juni 1895.

(2707) 3—3 3. 304 Sch. B. R.
Lehrstellen.
An der zweiclassigen Volksschule in Rieg wird die Schulleiter- und Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehalte der dritten Gehaltsklasse, normalmäßiger Funktionszulage und Naturalwohnung und die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte der vierten Gehaltsklasse zur definitiven Befehung ausgeschrieben.
Gebührig instruierte Gesuche sind
bis zum 20. Juli 1895
im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.
K. k. Bezirksschulrath Gottschee am 25. Juni 1895.

(2793) 3—1 Nr. 21.244.
Kundmachung.
Postexpedientenstelle beim k. k. Postamte in St. Peter bei Rudolfswert, Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, gegen Dienstvertrag und Caution von 200 fl., Jahresbestallung 150 fl., Amtspauschale 40 fl. und ein jährliches Botenpauschale von 150 fl. für die Unterhaltung der täglich einmaligen Fußbotengänge zwischen den Postämtern St. Peter bei Rudolfswert und Rudolfswert.
Gesuche sind
binnen zwei Wochen
bei der Post- und Telegraphen-Direction in Triest einzubringen.
Von der k. k. Post- und Telegraphen-Direction.
Triest am 27. Juni 1895.

(2788) 3—1 St. 6300.
Razglas.
C. kr. okrajno glavarstvo naznanja, da se bode lov občine Kresnice
v soboto, to je 3. avgusta 1895,
v tukajšnji pisarni ob 9. uri dopoldne največ obljubujočemu po dražbi od sedaj do 15. januarja 1900 oddal. Pogoji so tukaj v pregled razgrnjeni.
Litija dne 19. roznika 1895.

(2789) 3—1 St. 6298.
Razglas.
C. kr. okrajno glavarstvo naznanja, da se bode lovske pravice občine: Gaber Veliki, Stehanja Vas in Zagorica pri uradnem dnevu, to je
7. avgusta t. l.
v Zatičini ob 11. uri dopoldne največ obljubujočemu po dražbi od sedaj do 15. januarja 1900 oddale.
Pogoji so tukaj razgrnjeni na upogled.
V Litiji dne 19. junija 1895. l.

3—2 3. 797 B. Sch. R.
Schulleiter- und Lehrstelle.
An der einclassigen Volksschule in Groß-Pölland wird die Schulleiter- und Lehrstelle mit dem Jahresgehalte der vierten Gehaltsklasse, normalmäßiger Funktionszulage und Natural-

wohnung zur definitiven, eventuell provisorischen Befehung ausgeschrieben.
Gebührig instruierte Gesuche sind
bis zum 20. Juli 1895
im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.
K. k. Bezirksschulrath Gottschee am 25. Juni 1895.

(2799) 3—1.
Kundmachung.
Am k. k. Staatsgymnasium in Krainburg finden im Sommertermine die Einschreibungen in die erste Classe
Samstag den 14. Juli
von 9 bis 12 Uhr in der Directions-Kanzlei statt. Die **Aufnahmeprüfungen werden Montag den 15. Juli von halb 9 Uhr weiter abgehalten.**
Die Aufnahmebewerber haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter mit dem Taufscheine und dem Frequentationszeugnisse auszuweisen.
Die Tagen betragen 3 fl. 30 kr. und werden, falls die Prüfung nicht bestanden werden sollte, zurückerstattet.
Auswärtige Schüler können die Anmeldungen auch durch Einreichung des Taufscheines, Frequentationszeugnisses und der Tage ausführen, müssen sich aber Montag den 15. Juli vor der Prüfung dem Director persönlich vorstellen.
Die Direction des k. k. Staatsgymnasiums
Krainburg am 1. Juli 1895.

Anzeigebblatt.

(2769) 3—1 Nr. 4034.
Erec. Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Josefa Bartelme von Klindorf (durch Advocaten Brunner in Gottschee) die executive Versteigerung der dem Alois Bartelme von dort Nr. 21, gehörigen, gerichtlich auf 597 fl. 50 kr. geschätzten Hälfte der Realität Einl. 3. 175 ad Sele bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
24. Juli
und die zweite auf den

28. August 1895,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee am 11. Juni 1895.

(2768) 3—1 Nr. 4105.
Erec. Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Eheleute Josef und Katharina Köstner von Prezigel (durch Advocaten Brunner in Gottschee) die executive Versteigerung der den Eheleuten Josef und Maria Mantel von Niedermbösel gehörigen, gerichtlich auf 551 fl. 29 kr. geschätzten Realität Einlage 3. 129 ad Mösel sammt dem auf 2 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
24. Juli
und die zweite auf den

28. August 1895,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee am 10. Juni 1895.

(2765) 3—1 Nr. 3854.
Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannt wo befindlichen And. Jallić, Josef Jonte, Mathias Staudacher, Andreas Temerle von Hasenfeld hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Georg und Magdalena Temerle von dort (durch Dr. Burger) ob Verjährung von Sapposten de praes. 16. Mai 1895, 3. 3854, hiergerichts überreicht, worüber die Tagfahrt auf den

15. Juli l. J.,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Schelesnifer von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehalte auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
Gottschee am 16. Juni 1895.

(2667) 3—1 St. 2893.
Razglas.
Neznano kje v Ameriki bivajoči Tereziji Težak iz Rozalnice stev. 37 postavi se gospod Leopold Gangl v Metliki skrbnikom na čin in se mu vroči razsodba z dne 8. junija 1895, st. 3642.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 20. junija 1895.

(2668) 3-1 St. 3417, 3526, 3702, 3831, 3832.
Razglas.

Na tozbe:
1.) Josipa Šukljeja iz Trnovca st. 9 proti Markotu Stefaniču in Markotu Šukljeju iz Dol. Lokvice st. 14, odnoso no njunim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, radi zastaranja terjatev;

2.) Markota Stankoviča iz Krasnega Vrha proti Martinu Zlogarju od tam st. 12 radi 35 gold. s pr.;

3.) Mihe Tomca iz Girsčič stev. 5 radi priznanja služnosti proste lastnine;

4.) in 5.) gosp. Janeza Kapelleta v Metliki proti Matiji Petriču iz Draščič st. 63, zdaj v Ameriki, radi 45 gold. in 68 gold. s pr. — določil se je pri tem sodišči dan na

18. julija 1895,
dopoldne ob 9. uri, in sicer ad 1, 3 in 5 v sumarnem, ad 2 in 4 pa v bagatelnem postopku, ter so se radi neznane bivališča toženih njim postavili skrbniki na čin, in to ad 1 gosp. Davorin Vuksinič iz Radovič; ad 2 gosp. Leopold Gangl iz Metlike; ad 3 Martin Zugelj iz Dobravic; ad 4 in 5 Matija Petrič iz Rozalnice.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 11. junija 1895.

(2678) 3—1 St. 2230.
Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem daje na znanje:

Na prošnjo Antona Gabrijela iz Hriba dovoljuje se izvršilna dražba Joze Uhanovega, sodno na 3092 gold. cenjenega zemljišča vlož. st. 62 kat. obč. Medvedje Selo.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

23. julija
in drugi na
23. avgusta 1895,

vsakikrat od 10. do 11. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi stev. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 11. junija 1895.

(2595) 3—2 3. 8537.
Erec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-del. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pecnik von Laibach (durch Dr. v. Wurzbach) die executive Versteigerung der dem Jakob Kovac von Bresowitz gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl., 480 fl., 1240 fl. und 340 fl. geschätzten Realitäten Einl. 3. 119, 120, 121 und 122 ad Cat.-Gem. Bresowitz bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli
und die zweite auf den

24. August 1895,
jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach am 24. Mai 1895.

(2319) 3—3 Nr. 3020.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgericht Tschernembl wird dem Stefan Kober von Otok Nr. 21, nun unbekannt wo, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die Posojilnica in Tschernembl (durch August Kunc) die Klage auf Zahlung von 108 fl. 60 kr. f. A. de praes. 7. März 1895, 3. 1799, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

31. August 1895, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Petzauer von Sela Nr. 10 als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. Mai 1895.

(2318) 3—3 Nr. 3050 und 3051.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgericht Tschernembl wird dem Johann Stufelj von Petersdorf hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Hribar von Washington (durch Dr. Slanc in Rudolfswert) die Klage auf Zahlung von 17 Dollars de praes. 27. April 1895, 3. 3050, und auf Zahlung von 7 Dollars de praes. 27. April 1895, 3. 3051, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatell-Verfahren die Tagfagung auf den

31. August 1895, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang der §§ 14 und 28 S. B. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Petzauer von Sela Nr. 10 als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. Mai 1895.

(2635) 3—3 St. 3072 in 3044.

Razglas.

1.) Na tožbo Tomaža Ulčarja iz Zagorice st. 34 (po Alfredu Rudeschu, c. kr. notarji v Radovljici) de praes. 8. maja 1895, st. 3044, proti zamrli Mariji Pretnar iz Zagorice, oziroma njenim neznanim dedičem in pravnim

naslednikom, radi priznanja priposestovanja zemljišča vlož. st. 215 k. o. Zeleče in

2.) na tožbo Jakoba Berceta, posestnika na Zg. Dobravi stev. 4 (po Alfredu Rudeschu), de praes. 9. maja 1895, st. 3072, proti Neži Berce, neznane bivališča, oziroma njenim neznanim pravnim naslednikom, radi zastaranja preživila poboljška in terjatve 50 gold. s pr. — imenoval se je toženkama ad 1 in 2 v varstvo njih koristi gosp. dr. Vilfan, odvetnik v Radovljici, kuratorjem za čin, kateremu ste se vročili tožbi, vsled katerih se je s tusodnima odlokoma z dne 13. maja 1895, st. 3044 in 3072, narok za skrajšano razpravo določil na dan

12. julija 1895

ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 13. maja 1895.

(2643) 3—3 St. 4355 in 4357.

Razglas.

Na tožbi: 1.) Janeza Benigerja iz Trnovega st. 62 in 2.) Janeza Škerlja iz Topolca st. 16 zaradi zastaranja terjatev za 100 gold. in 225 gold. s pr. se je toženkama Urši Beniger, rojeni Kocijan iz Trnovega, in Mariji Škerlj iz Topolca, oziroma njunim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, postavil Anton Satran iz Ilir. Bistrice kuratorjem ad actum in za skrajšano razpravo določil dan na

1. avgusta 1895

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči z navajanjem § 18. sum. p.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 16. junija 1895.

(2641) 3—3 St. 2408.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem daje na znanje:

Na prošnjo Antona Modica (po c. kr. notarji E. Orožnu) dovoljuje se izvršilna dražba Ivane Krošičevega, sodno na 200 gold. cenjenega zemljišča vlož. st. 309 kat. obč. Brezovica.

Za to se določuje dražbeni dan na 12. julija 1895

od 10. do 11. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi stev. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri tem roku tudi pod cenitveno vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

Za Marijo, Matijo Strah in Franceta pl. Kalchberga, oziroma njihove neznane pravne naslednike, postavil se je gospod Janez Majtinger v Trebnjem oskrbnikom ter so se istemu tusodni odloki z dne 16. aprila 1895, st. 1588, dostavili.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 14. junija 1895.

(2594) 3—3 St. 8041.

Oklic.

C. kr. m. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Franceta Kristofa iz Grosupljeja proti Francetu Strojaniu iz Dul st. 8 v izterjanje terjatve 178 gold. 50 kr. s pr. z odlokom dne 20. maja 1895, st. 8041, dovolila izvršilna relicitacija na 2658 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 69 zemljiške knjige kat. obč. Stara Vas.

Za to izvršitev odredi se rok na 20. julija 1895

ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri tem roku tudi pod cenilno vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. m. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 20. maja 1895.

(2592) 3—3 St. 8667.

Oklic.

C. kr. za m. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Jožefa Vovka iz Dul pri Sveti Luciji proti Francetu Strojaniu ml. iz Dul pri Sv. Luciji v izterjanje terjatve 63 gold. 82 kr. s pr. iz tusodnega odloka dne 22. maja 1895, st. 8667, dovolila izvršilna relicitacija na 2658 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 69 zemljiške knjige kat. občine Stara Vas.

Za to izvršitev odredi se rok na 27. julija 1895

ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri tem roku za vsako ceno oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. m. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 22. maja 1895.

(2603) 3—3 St. 2919.

Razglas.

V izvršilni zadevi Janeza Gregoriča iz Retij radi 946 gold. 24 kr. s pr. postavil se je neznano kje bivajočemu izvršencu Antonu Bartolu iz Studenca st. 17 gosp. Gregor Lah iz Loža st. 18 kuratorjem na čin ter taistemu vročil tusodni odlok z dne 16. maja 1895, st. 2478.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 8. junija 1895.

(2571) 3—3 St. 2986.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje, da se je na prošnjo tvrdke «Miha Cazafura» iz Tolmina proti Luki Arkotu iz Žigmaric v izterjanje terjatve 236 gold. 44 kr. s pr. z odlokom dne 9. junija 1895, st. 2986, dovolila izvršilna dražba na 2067 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 24, 249 zemljiške knjige kat. obč. Žigmarice.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

13. julija in na

10. avgusta 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod cenilno vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 9. junija 1895.

(2430) 3—3 St. 2433.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži daje na znanje:

Na prošnjo Franceta Premrova iz Martinjaka st. 3 dovoljuje se izvršilna dražba Janez Kočevarjevega, sodno na 120 gold. cenjenega zemljišča vlož. st. 419 kat. obč. Lož brez pritliklin.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

22. julija

in drugi na

21. avgusta 1895,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 15. maja 1895.

(2429) 3—3 St. 2398.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži daje na znanje:

Na prošnjo «Kmetske posojilnice na Vrhniki» dovoljuje se izvršilna dražba Josip Mlakarjevega, sodno na 225 gold. cenjenega zemljišča vlož. st. 295 kat. obč. Otok.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

22. julija

in drugi na

21. avgusta 1895,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 14. maja 1895.

(2432) 3—3 St. 2414.

Oklic.

Na prošnjo Matije Ivanca iz Strmce st. 5 radi 59 gold. 6 1/2 kr. s pr. ponovi se z odlokom z dne 30. oktobra 1894, st. 5776, na dan 14. januarja in 13. februarja 1895 odrejena in potem z odlokom z dne 8. januarja 1895, st. 103, s pravico do ponovitve ustavljena izvršilna dražba Janezu Kocjančiču iz Hriba vl. st. 10 kat. obč. Struklja Vas lastnega in sodno na 300 gold. cenjenega zemljišča na

22. julija in na

21. avgusta 1895

ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 14. maja 1895.

(2613) 3—3 St. 3095.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Eliza Bistan z Vač je proti Andreju Juvanu iz Loga pod Sv. Goro tožbo de praes. 25. maja 1895, st. 3095, zaradi pripoznanja očetstva in plačila 216 gold. pri tem sodišči vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec, se mu je na njegovo škodo in njegove troške za to pravdno reč Martin Brodar, posestnik v Kandersah, skrbnikom postavil in se je dan za razpravo na to tožbo določil na 20. avgusta 1895

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

To se tožencu v to zvrho naznanja, da si bode mogel o pravem času družega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrambo zoper tožbo vročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 26. maja 1895.

(2612) 3—3 St. 3129 in 3290.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja, da je postavilo vsled tožbe de praes. 25. maja 1895, st. 3129, in de praes. 1. junija 1895, st. 3129, Matije Vehovca iz Gor. Hotiča proti neznano kje v Ameriki bivajočemu Francetu Bregarju zaradi 46 gold. 70 kr. s pr. in 8 gold. 59 kr. zadnjemu gosp. Luko Svetca, c. kr. notarja v Litiji, kuratorjem na čin ter mu vročilo te tožbi, na kateri se je določil narok za malotno postopanje na 20. avgusta 1895

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 1. junija 1895.

Sommer- oder Jahres- Wohnung

sind drei elegante Zimmer, ein Salon, Küche und Dienerzimmer, mit prachtvoller Fernsicht, in gesunder Gegend, im Sommer wie im Winter belebt, mit Voll- und Schwimmbad, drei Minuten von der Bahn entfernt, täglich zehnmalige Verbindung, mit der Südbahn in einer Stunde Wien erreichbar, für eine größere Familie passend, zu vergeben. Näheres beim Hausbesitzer **Karl Blei, Payerbach a. d. S. B.** (2746) 6-2

Apotheke Trnkoczy, Wien V.

Alpenkräuter-Syrup

auch
Brust-, Lungen- u. Husten-Saft

genannt, zubereitet aus
Alpenkräutern und leicht-
löslichem Kalk-Eisen.

Die Flasche sammt Gebrauchs-
anweisung 56 kr., ein Dutzend
5 fl.

Zu haben bei (17) 27

Ubaldo v. Trnkoczy
Apotheker in Laibach.
Umgehender Postversandt.

Apotheke Trnkoczy in Graz

Himbeeren-Syrup.

Eine Flasche, ein Kilogramm Syrup enthaltend, kostet 60 kr., eine kleine Flasche 35 kr. Eine Korbflasche vom Inhalte von 3 kg wird franco Fracht und Emballage gegen Nachnahme von fl. 2.50 versandt. Nach Gewicht à 50 kr. per Kilogramm.

Apotheke Piccoli „zum Engel“
in Laibach, Wienerstrasse.

Anerkannt ausgezeichnetes Präparat von natürlicher Farbe und natürlichem Aroma. (1281) 14

Gegründet 1837.

C. Karinger, Laibach.

Fischerei-Geräthe

von engl. Angelhaaken, Hanf- und Seidenschnüren, Fischzeugen in allen Größen, Angelruthen aus Hasel-, Eschen-, Bambus- und Hickoryholz, Messingrollen, engl. Kunstfliegen, Kautschuk- und Metall-Fischhaken, Fischkörbe und Netze, beste Qualität Laachsfäden u. dergl. Vieles für jede Fangart in Bächen, Flüssen und Seen. (1861) 10-9

Bestellungen werden praktisch bestens ausgeführt.

Johann Jax

Laibach, Wienerstr. 13

Fabrikniederlage

(3699) von 50-44

Nähmaschinen u. Fahrräder.

Preisourante
gratis
und franco.

Uhren und Uhrketten

kosten für jeder-
mann, der direct

ab Fabrik bestellt, nur mehr: echt silberne Cylinder-Remont. 5 bis 7 fl., Anker-Remont. mit zwei oder drei Silberböden 7 bis 10 fl., Tula-Uhren von 12 fl., Gold-Uhren 15 fl., Goldene oder Neusilberne 5 fl., Goldketten 10 fl., silberne 1 fl. 50 kr., Prima-Wecker 1 fl. 75 kr.; Pendeluhren, 8 Tage Schlagwerk, von 8 fl. aufwärts mit 10% Rabatt für Händler. Neueste Preisourante auf Verlangen gratis und franco bei (60) 52-23

J. Kareker, K.-Josefsstrasse Nr. 5, Linz.

Schmidt & Friedriger

Stadtbaumeister

Marburg a. d. Drau

welche hierorts mit der Durchführung von Militärbauten betraut wurden, offerieren sich den P. T. Bauherren zur Ausführung aller in das Baufach einschlägigen Arbeiten unter Zusicherung solider Bedienung und civiler Preise.

Sprechstunden von Dienstag den 2. Juli ab täglich von 2 bis 4 Uhr nachmittags

Hôtel Stadt Wien

(2752)

Zimmer Nr. 10.

6-2

Filiale Laibach

der

(2238) 16

Agramer Bau-Unternehmung

Pilar, Mally & Bauda

Architekt, Ingenieure und Stadtbaumeister.

Technisches Bureau: **Trubergasse Nr. 1**
(nächst der Jakobsbrücke).

Sprechstunden von 2 bis 3 Uhr nachmittags.

Uebnahme und Ausführung von Projecten, Plänen, Kostenvoranschlägen wie von Neu- und Umbauten, überhaupt Bauarbeiten jeder Art.

Nach- theilig

für die menschliche Haut sind
alle schlechten, ätzhaften Seifen.
Eine gute Toiletteseife muß streng neutral,
rein, mild und fettreich sein. Hierin ist Doerings
Seife mit der Eule unerreicht, zufolge dessen
sollte sie jedermann für seine Toilette
im Gebrauch haben, sie verfeinert
den Teint und macht die
Haut schön und zart.
Erf. allf. überall.
30 kr. per
Stück.

(4)

Generalvertretung:

5-5

A. Motsch & Co., Wien I., Pugek 3.

Waffenfabrik Steyr.

(2514)

10-7

Haupt-Depôt: **Broemer Elmerhausen & Reisch, Wien I., Wallfischgasse 3**
Gedeckte Fahrschule im Hause. Vertreter gesucht. Preisourante gratis.

Für

Isolierung von Baracken

und leichten Bauten jeder Art gegen **Kälte, Hitze und Feuchtigkeit** empfehlen wir als bestes, rationellstes und solidestes Material

pat. Korksteine in Ziegel- und Platten-Format

(spec. Gewicht 0.28)

welche sich mit jeder Art Mörtel, Gips, Cement innigst verbinden und vermauern lassen und sofort trocken, daher die Räume sogleich bewohnbar sind.

Für **Scheidewände, Zwischenmauern**, welche mit Korksteinen überall leicht, ohne Aufreißen der Fußböden oder Decken, aufgestellt werden können; vorzüglichste Stabilität, schalldicht, feuersicher; ferner für **Plafonds, Isolierung und Verschalung von Decken, Dachräumen, Holzwänden** etc. Für Verkleidung zu schwacher Mauern, für Fußböden, Gewölbe etc. behufs Abhaltung der Kälte und Hitze, für Herstellung **leichter Gewölbe und Decken, für Trockenlegung feuchter Wände** etc. Vollkommene Garantie, vorzüglichste Referenzen.

Kleiner & Bokmayer

Korksteinfabrik (2480) 20-7

in Mödling bei Wien.

Lager bei Herrn **Jos. Lehner, Stadtzimmermeister in Laibach**
welcher auch die complete Ausführung von Wänden, Plafonds etc. übernimmt.

Schnitt- und Bauholz

als:

Bretter, Pfosten, Latten

u. s. w., ferner

Brennholz

weich und hart, ist bei der

Herrschaft Freudenthal, Post Franzdorf

stets prompt und frachtfrei **Laibach** zu (2713) beziehen. 12-3

Drei complete verglaste

Fenster

nebst Fensterstöcken und Jalousien, ferner zwei eiserne

Oefen

sammt Ofenröhren und Sockelsteinen (2735) sind billig zu verkaufen: 3-3

Rathhausplatz Nr. 15, II. Stock.

(2770) 3-1

3. 3791.

Curatelsverhängung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat mit Beschluß vom 1. Juni 1895, 3. 4469, den Besitzer Johann Vidic von Kerschdorf bei Kropp Nr. 10 für blödsinnig erklärt, und wurde demselben Johann Seralfa von Kerschdorf zum Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Rabmannsdorf am 7. Juni 1895.

(2745) 3-2

Nr. 2202.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde der öffentliche licitative Verkauf des in die Concursmasse des Raimund Knific in Wippach gehörigen, in dem Inventare verzeichneten Waren-lagers und der übrigen Fahrnisse bewilligt und zur Vornahme der Teilbietung die Tagfagung auf den

8. Juli d. J.

und die darauf folgenden Tage, und zwar jedesmal vormittags 8 Uhr im Hause Nr. 97 in Wippach, mit dem Beisatze angeordnet, daß die zum Verkaufe gelangenden Gegenstände auch partienweise gegen sofortige Barzahlung dem Meistbietenden überlassen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 25ten Juni 1895.

(2763) 3-1

St. 7768.

Oklic.

C. kr. m. d. okrajno sodišče v Novem Mestu daje na znanje:

Franc Bojanc iz St. Petra (po dr. Seguli v Novem Mestu) je proti Barbari Huber iz St. Petra tožbo de praes. 23. junija 1895, st. 7560, zaradi 500 gold. c. s. c. pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva tožena, se ji je na njeno škodo in njene stroške za to pravdno reč gospod Karol Zupančič iz Novega Mesta skrbnikom na čin postavil in se je dan za razpravo na to tožbo določil na

11. julija 1895

ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči.

To se toženi v to zvrho naznanja da si bode mogla o pravem času druzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo vročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

Skrbniku Karolu Zupančiču dostavi se tudi za toženo Barbaro Huber sodnijsko prepoved z dne 23. junija 1895, st. 7561.

C. kr. m. d. okrajno sodišče v Rudolfovem dne 28. junija 1895.